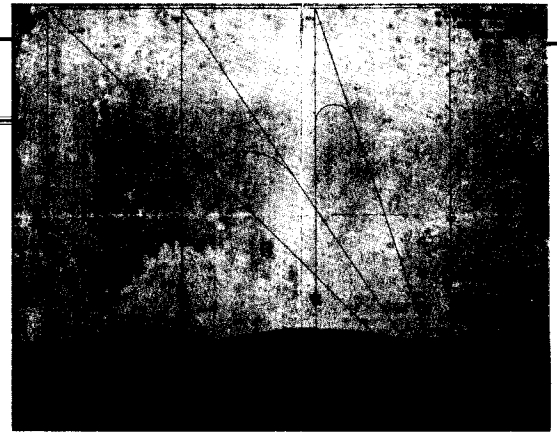


PROLOG

3 EDITORIAL

6 TAUSEND JAHRE EUROPA

Im Mittelalter gewann das Abendland die uns heute vertraute politisch-geografische Gestalt, rang um das Vermächtnis der Antike und entwickelte seine eigene Identität.



ASTRONOMIE UND MATHEMATIK

8 ASTRONOMIE:

EX ORIENTE LUX

Sind die Sterne Geschöpfe Gottes? Dreht sich die Erde oder der Himmel? Arabische Gelehrte bewahrten und entwickelten das astronomische Wissen der Griechen.

10 PORTRÄT: REGIOMONTANUS

14 SPHÄRENHARMONIEN:

DIE WELT ALS KLANGBILD

Wie der Kosmos beschaffen sei, hofften Gelehrte durch die Musik zu erkennen.

16 ALGORITHMEN:

PROGRAMME FÜR DEN HANDBETRIEB

Manche Rechenverfahren des Mittelalters ähneln auf verblüffende Weise den Algorithmen heutiger Computerprogramme.

20 KUGEL ODER SCHEIBE?

DAS BILD VON DER ERDE IM MITTELALTER

Hartnäckig hält sich die Vorstellung, vor Beginn der Neuzeit sei die Erde als scheibenförmig angesehen worden – ein Mythos.



26 GEOMETRIE:

GELEHRTE KREISE

Weil Gott die Welt nach Maß und Zahl geordnet habe, erforschten christliche Gelehrte auch die Gesetze der Geometrie.

28 PORTRÄT:
LEONARDO FIBONACCI

30 PORTRÄT:
RAMON LLULL

NATURPHILOSOPHIE UND NATURWISSENSCHAFTEN

32 SCHOLASTIK:

THEOLOGIE PLUS PHILOSOPHIE

Wer Gott und Bibel begreifen wolle, müsse seinen Verstand schulen, glaubten die Scholastiker. Und schossen am Ende über das Ziel hinaus.

33 PORTRÄT:
NIKOLAUS VON KUES (CUSANUS)

38 HOCHSCHULEN:

VON DER UNIVERSITAS ZUR UNIVERSITÄT

Mit dem Erstarren der Städte wuchs im 12. Jahrhundert der Bedarf an Ärzten, Rechtsanwälten und anderen gebildeten Fachkräften.

40 PORTRÄT: ALBERTUS MAGNUS
42 DIE STUDENTEN

34 PHYSIK DER BEWEGUNG:

DER PFEIL DES ARISTOTELES

Ausgehend von der Naturlehre des großen Griechen entwickelten Gelehrte neue Vorstellungen über das Wesen von Kraft und Geschwindigkeit.

44 METEOROLOGIE:

VOM DONNER DER ERDE ZUR STERNSCHNUPPE

Erdbeben, Kometen, Donner und Blitz, aber auch Mineralien – Meteorologen erforschten alle Naturvorgänge unterhalb der Sphäre des Mondes.